GbU Verlag



Leitfäden zur Störfallvorsorge

Was versteht man unter einem **Leitfaden**?

Ein Leitfaden ist eine strukturierte Zusammenstellung von Informationen, Hinweisen, Regeln und Empfehlungen, die jemand dabei unterstützen, ein bestimmtes Thema zu bearbeiten, eine Aufgabe zu erfüllen oder ein festgelegtes Ziel zu erreichen.
Er dient als Orientierungshilfe und gibt eine klare Richtung vor, wie man bei einer bestimmten Tätigkeit oder Fragestellung vorgehen kann.

Leitfäden sind übersichtlich aufgebaut und in verschiedene Abschnitte oder Themenbereiche unterteilt. Dadurch können wichtige Inhalte leichter verstanden und ggfs. Auch gezielt nachgeschlagen werden. Je nach Zweck kann er beispielsweise Erklärungen, konkrete Handlungsschritte, Leitfragen, Beispiele oder praktische Tipps enthalten.

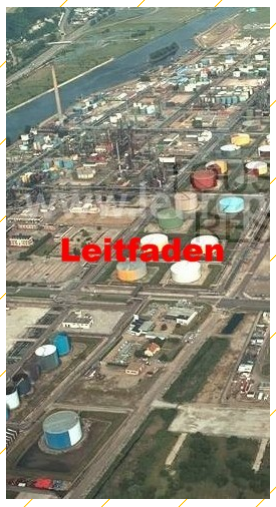
Das Ziel eines Leitfadens besteht darin, komplexe Themen verständlicher zu machen und ein systematisches Vorgehen zu ermöglichen. Er hilft dabei, wichtige Aspekte zu berücksichtigen, die Übersicht zu behalten und Aufgaben möglichst einheitlich und nachvollziehbar zu bearbeiten. Besonders dann, wenn mehrere Personen an einer Aufgabe arbeiten, kann ein Leitfaden dazu beitragen, dass alle Beteiligten sich an denselben grundlegenden Informationen und Empfehlungen orientieren.

Dabei ist ein Leitfaden nicht unbedingt als verbindliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zu verstehen. Während eine Anleitung häufig genau vorgibt, welche Schritte in welcher Reihenfolge ausgeführt werden müssen, bietet ein Leitfaden meist mehr Spielraum für individuelle Entscheidungen und Anpassungen. Er gibt Empfehlungen und Orientierung, lässt aber häufig die Möglichkeit offen, die Inhalte an die jeweilige Situation anzupassen.

1. Störfallbeauftragte

Der Störfallbeauftragte ist, soweit eine gesetzliche Grundlage, eine Anordnung, eine Nebenbestimmung, ... die Bestellung verlangen, ein nach öffentlichem Recht bestelltes Kontrollorgan der Geschäftsleitung. Für die ihm übertragenen Aufgaben gelten auch die sonstigen öffentlich-rechtlichen Anforderungen, die der Gesetzgeber an die Überwachungspflicht der Geschäftsleitung stellt.
Alle Details werden in den nachfolgend kurz vorgestellten Dokumenten erläutert.

Leitfaden: Der Störfallbeauftragte

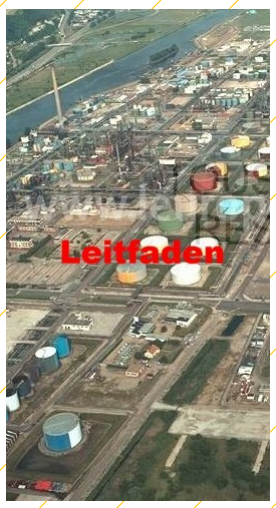


In dem Leitfaden werden folgende Aspekte behandelt:

- rechtliche Grundlagen für die Bestellung
- Haftung des Störfallbeauftragten
- Bestellung zum Störfallbeauftragten
- Aufgaben des Störfallbeauftragten
- Rechte und Pflichten des Störfallbeauftragten
- Jahresbericht des Störfallbeauftragten

Dateiformat: PDF
Textumfang: 23 Seiten

Leitfaden: Bestellung zum Störfallbeauftragten



In dem Leitfaden werden folgende Aspekte behandelt:

- Bestellung eines Mitarbeiters oder Externen
- arbeitsrechtliche Umsetzung der Bestellung
- Rechtsgrundlagen für die Bestellung
- Voraussetzungen zur Bestellung
- Abberufung des Störfallbeauftragten
- praktische Beispiele

Dateiformat: PDF
Textumfang: 17 Seiten

2. Rechtsprechung zum Sonderkündigungsschutz von Betriebsbeauftragten



Betriebsbeauftragte, wie der Störfallbeauftragte, sind einen, vom Gesetzgeber vorgeschriebene Stabsstelle, der Kontroll-, Überwachungs, Informations- und Berichtspflichten auferlegt sind.
Um diesen Stabsstellen eine relative Unabhängigkeit zu gegen hat der Gesetzgeber für die Stelleninhaber einen Sonderkündigungsschutz vorgesehen.

Die einschlägige Rechtsprechung zu diesem Thema halten wir in Form von Urteilsbegründungen für Interessenten bereit.

Hinweis
Es ist bei einem Urteil unerheblich, um welchen Beauftragtentyp (Abfall-, Gewässerschutz-, Immissionsschutz- oder Störfallbeauftragten) es geht, da die Schutzregelungen für alle Typen gleich sind.

Die Urteilssammlung umfasst z.Z.

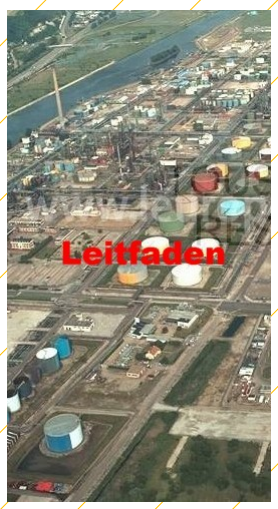
- 5 Urteile des Bundesarbeitsgerichtes
- 1 Urteil des Landesarbeitsgerichtes Niedersachsen
- 4 Urteile des Landesarbeitsgerichtes Nordrhein-Westfalen
- 1 Urteile des Landesarbeitsgerichtes Baden-Württemberg
- 1 Urteil des Landesarbeitsgerichtes Bayern

Am kompliziertesten sind die Verhältnisse, wenn ein Betriebsbeauftragter während eines Insolvenzverfahrens entlassen werden soll.

Dateiformat: PDF
Textumfang: 7 bis 19 Seiten

3. Operative Aufgaben in der Störfallvorsorge

Leitfaden: Alarmplan

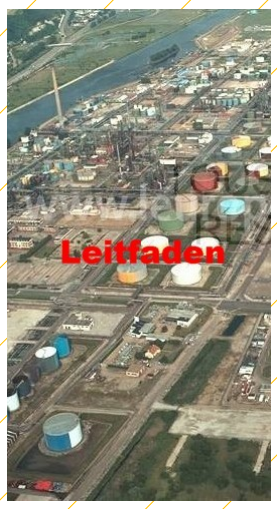


In dem Leitfaden werden folgende Punkte behandelt:

- Voraussetzungen
- Gefahrenstellen im Betrieb
- möglich Gefahren von außen
- zentrale Notrufstelle
- Alarmierung
- Flucht- und Rettungswege
- Unterweisung der Belegschaft
- Nachbarschaftshilfe
- Bereitstellung von Hilfsmaterial
- Verzeichnis von Firmen mit Spezialgeräten
- Alarmierungsrichtlinie
- Betriebliche Sicherheitsorganisation
- Beispiel

Dateiformat: PDF
Textumfang: 9 Seiten

Leitfaden: land-use-planning (Abstand von Störfallanlagen)

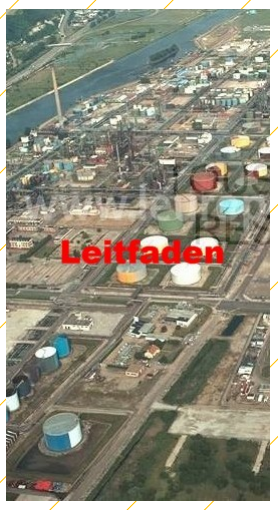


In dem Leitfaden werden folgende Punkte behandelt:

- Risikoelement in der Flächennutzungsplanung (FNP = Flächennutzungsplan)
- Kerndefinitionen
- FNP-relevante Aspekte für die Definition von "Risiko"
- Verfahrensweisen in der Flächennutzungsplanung
- Beste Verfahrensweisen in der Risikoabschätzung
- Zeitrahmen
- Bestehende Situationen
- Zusätzliche technische Maßnahmen - Prinzipien
- Rechtsprechung (Übersicht)

Dateiformat: PDF
Textumfang: 18 Seiten

Leitfaden: Risikoanalyse



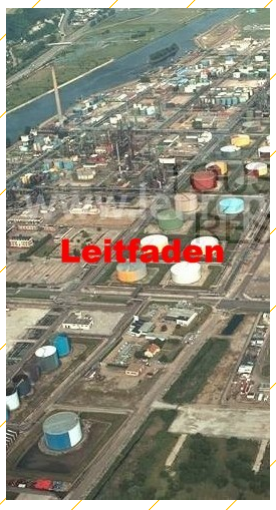
In dem Leitfaden werden folgende Punkte behandelt:

1. Methoden zur systematischen **Identifikation** von potenziellen Gefahren.
   - PAAG- oder HAZOP-Verfahren
   - Ausfalleffektanalyse (DIN 25448)
   - „Was, wenn“-Verfahren
   - Checklisten-Verfahren

2. Methoden zur Abschätzung der **Eintrittswahrscheinlichkeit**.
   - Ereignisablaufanalyse (DIN 25419)
   - Fehlerbaum-Analyse (DIN 25242)
   - Z-Faktor-Methode
   - Matrix-Methoden (Zürich-Gefahrenanalyse)
   - Index-Methoden (z.B. Dow, Mond)
   - Risikograph-Methode (DIN 19250)

Dateiformat: PDF
Textumfang: 21 Seiten

Leitfaden: Sicherheitsbericht



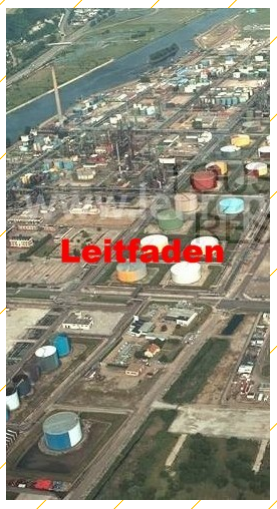
In dem Leitfaden werden folgende Punkte behandelt:

- Sicherheitsmanagementsystem
- Umfeld des Betriebsbereichs
- Beschreibung der Anlage
- Ermittlung und Analyse der Risiken von Störfällen und Mittel zur Verhinderung solcher Störfälle
- Schutz- und Notfallmaßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen

Dateiformat: PDF
Textumfang: 14 Seiten

Leitfaden: Sicherheitstechnik

In dem Leitfaden werden folgende Punkte behandelt:

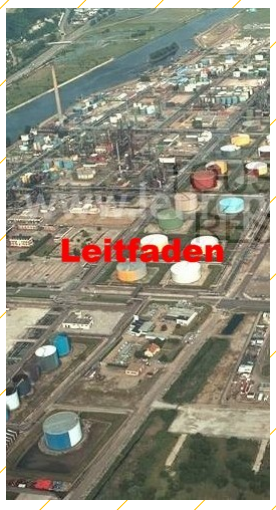


- Sicherheitsbetrachtungen an Anlagen und bei Verfahren
- Sicherheitsgrundsätze
- Sicherheitsanforderungen
- Sicherheitsmaßnahmen
- Beispiele zur systematischen Ermittlung von Sicherheitsmaßnahmen
- Sicherheitsbetrachtungen bei Arbeitsverfahren mit technischen Arbeitsmitteln

Dateiformat: PDF
Textumfang: 17 Seiten
Preis: 20,00 € + MwSt

Leitfaden: Betriebsbereiche nach Seveso 3 (ohne Berücksichtigung von Abfällen)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

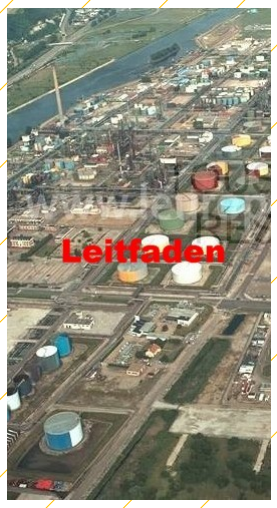


- Grundlagen
- Berechnungsschema
- Prüfungen
- relevante Mengenschwellen
- Zuordnung zu GHS-Gefahrensätzen

Dateiformat: PDF
Textumfang: 17 Seiten

Leitfaden: Betriebsbereiche nach Seveso 3 (mit Berücksichtigung von Abfällen)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

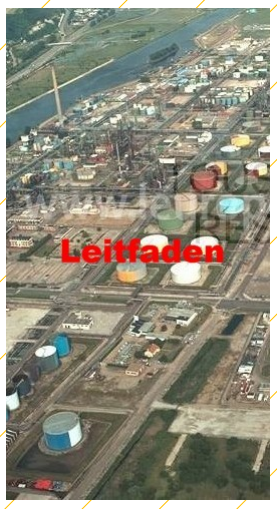


- Grundlagen
- Berechnungsschema
- Prüfungen
- relevante Mengenschwellen
- Zuordnung zu GHS-Gefahrensätzen
- Zuordungstabelle von AVV-Schlüssel zu Seveso 3 Gefahrenklassen

Dateiformat: PDF
Textumfang: 43 Seiten

Leitfaden: Sicherheitsmanagement Handbuch

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:



- **Grundlagen**

- **Konzept für ein Sicherheitsmanagement-Handbuch**

1. Organisatorische Grundlagen
   - Verantwortung, Leitungsbefugnisse, Sicherheitspolitik und Organisation
   - Sicherheitsanforderungen bei der Planung und Entwicklung, Errichtung und Montage
   - Sicherheitsanforderungen bei der Beschaffung
   - Sicherheitsanforderungen bei Fremddienstleistungen
   - Definition von Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb und Gefahrenabwehr
   - Regeln für die Verwaltung und Lenkung der Dokumente und Daten
   - Anforderungen an das Sicherheits-Management-System

2. Rahmenbedingungen
   - Anforderungen zur Identifikation und Kennzeichnung
   - Kriterien für Lagerung und Transport
   - Kriterien für einen bestimmungsgemäßen Betrieb
   - Anforderungen für Prüfungen und Überwachung
   - Anforderungen an die Prüfmittelüberwachung
   - Sicherheits- und Prüfstatus
   - Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

3. Dokumentation und Qualifizierung
   - Anforderungen für Schulung, Qualifikation und Bewusstseinsbildung
   - Anforderungen und Fristen für Sicherheitsaudits
   - Verwaltung und Lenkung von Berichterstattungen und Sicherheitsaufzeichnungen
   - Rechte zur Kommunikation mit Dritten
   - Pflichten zur statistischen Erfassung.

Dateiformat: PDF
Textumfang: 25 Seiten